

Geschäftsbericht

2015

Mit Professionalität dem Gemeinwohl verpflichtet



Mit Professionalität dem
Gemeinwohl verpflichtet

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 4 |
| Unternehmensstruktur | 6 |
| Abfallsammlung und Abfallentsorgung | 8 |
| Abfallbilanz | 10 |
| Problemabfallsammlung | 12 |
| Altpapier | 13 |
| Alttextilien | 14 |
| Bioabfallsammlung und Kompostierung | 15 |
| Entsorgungsfachbetrieb und Qualitätsmanagementsystem | 16 |
| Straßenreinigung und Winterdienst | 18 |
| Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 | 20 |
| Bilanz 2015 | 21 |

Vorwort

Stetigkeit und Wandel



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, soll schon Heraklit vor 2.500 Jahren konstatiert haben. Eine Einsicht, der wir alle sicher zustimmen. Aber was bedeutet dies für ein kommunales Unternehmen wie die WAS, welches im Bereich der sogenannten Daseinsvorsorge Dienstleistungen wie die Müllabfuhr oder die Straßenreinigung erbringt? Sind das nicht Tätigkeiten, welche eher von einer besonderen Stetigkeit geprägt sind? Was das Ergebnis und den Nutzen anbelangt, dürfte das richtig sein. Auf jeden Fall hatte die Kommunalpolitik eine deutliche Stetigkeit vor Augen, was die Dienstleistungserbringung der WAS für das Gemeinwohl in unserer Stadt Wolfsburg anbelangt, als sie vor über 10 Jahren diese kommunalen Aufgaben im Unternehmen WAS gebündelt hat.

Diese Stetigkeit kann nicht nur in der täglichen Leistungserbringung beobachtet werden, sie zieht sich wie ein roter Faden durch alle Geschäftsjahre. Aber was wäre Stetigkeit ohne Wandel? Mit jedem erfolgreich abgeschlossenen Geschäftsjahr wird immer wieder deutlich, zu wie viel Wandel, Anpassung und Veränderung die WAS – und damit jeder Einzelne bei seiner täglichen Arbeit – bereit sein muss, um diese Stetigkeit garantieren zu können. Für Außenstehende wird dies am leichtesten bei einem Blick auf den Fuhrpark deutlich. Modernere Fahrzeuge, flexiblere Maschinen und Geräte mit einer wachsenden Zahl von technischen Innovationen erlauben es der WAS, gewachsene Anforderungen zu weiterhin wirtschaftlichen Konditionen zu erbringen.

Nur wer sich anpasst, kann Schritt halten. Dass dies erneut in vielfältigster Weise gelungen ist, belegt der Jahresabschluss in nüchternen Zahlen. Aber auch die Kurzberichte aus den verschiedenen Abteilungen der WAS geben einen Einblick in diesen ständigen Wandel und Fortschritt.

Der Verwaltungsrat der WAS hat in vier Sitzungen im Geschäftsjahr 2015 die Aufgaben als Kontrollorgan des Unternehmens wahrgenommen. Er hat sich dabei regelmäßig vom Vorstand über den Geschäftsverlauf, die Lage des Unternehmens, die wirtschaftliche und technische Entwicklung und über strategische Themen unterrichten lassen. Der Verwaltungsrat hat alle wichtigen Vorhaben beraten und die erforderlichen Entscheidungen getroffen.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen Einblick in die Aufgaben, die Struktur und die wirtschaftliche Situation der WAS. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Erfolg in 2015 so maßgeblich beigetragen haben, möchten wir danken.



Werner Borcharding
Vorsitzender des Verwaltungsrats



Dr.-Ing. Herbert Engel
Vorstand

Unternehmensstruktur

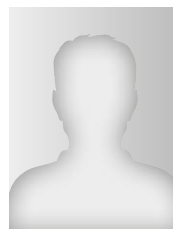
Verwaltungsrat



Werner Borchering*
Vorsitzender



Anne-Kathrin Wentland*
Personalvertr. WAS



Siegfried Kobelke
Personalvertr. WAS



Dr.-Ing. Herbert Engel*

Vorstand



Günter Lach
Vertreter der CDU



Christine Fischer
Vertreterin der CDU



Ludmilla Neuwirth
Vertreterin der CDU



Detlef Conradt
Vertreter der SPD



Hiltrud Jeworrek
Vertreterin der SPD



Frank Helmut Zaddach
Vertreter der SPD



Andreas Klaffehn
Vertreter der PUG



Elke Braun
**Vertreterin
Bündnis 90/GRÜNE**



Svante Evenburg
**Vertreter der
Piraten**



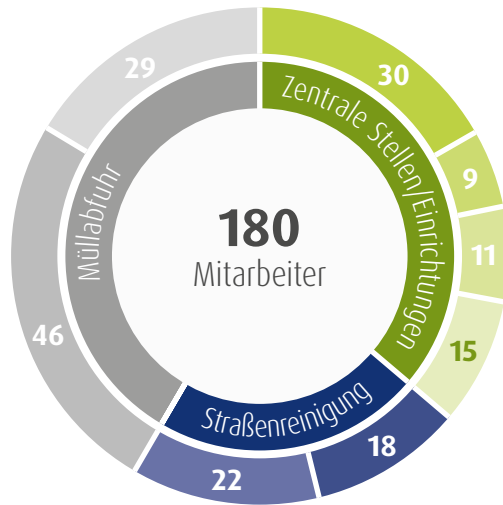
Kristin Krumm
Vertreterin der FDP

Quelle: Stadt Wolfsburg /
Fotoatelier Hackländer

Quelle*: WAS /
Stadt Wolfsburg

Stand: 2015/16

Mit Professionalität dem
Gemeinwohl verpflichtet



Zentrale Stellen/Einrichtungen

| | |
|--------------------|----|
| Verwaltung/Planung | 30 |
| Disposition | 09 |
| Werkstatt | 11 |
| Entsorgungszentrum | 15 |

Straßenreinigung

| | |
|----------|----|
| Reiniger | 18 |
| Fahrer | 22 |

Müllabfuhr

| | |
|------------|----|
| Müllwerker | 46 |
| Fahrer | 29 |

inkl.: 9 Schwerbehinderte, 5 ausländische Mitarbeiter
zzgl. 3 Praktikanten



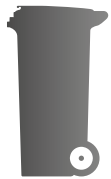
Abfallsammlung und Abfallentsorgung

WAS bewegt wird

Seit Mitte des Jahres 2005 dürfen Siedlungsabfälle bundesweit ohne Vorbehandlung nicht mehr deponiert werden. Auf dem Gelände des Entsorgungszentrums Wolfsburg nahm daher eine Abfallumschlaganlage ihren Betrieb auf, um Wolfsburger Siedlungsabfälle für den Transport in die Müllverbrennungsanlage Buschhaus vorzubereiten.

Die WAS transportierte im Jahre 2015 ca. 36.000 t Restabfälle zur Thermischen Restabfall-Vorbehandlungsanlage Buschhaus (TRV Buschhaus). In welchen Dimensionen sich das bewegt, verdeutlicht die nachfolgende Grafik.

Das entspricht zum Beispiel:



Restabfallmenge
in 2015

36.000 t
≙ 150.000 m³
≙ 150.000.000 l



15.000.000
Wassereimer

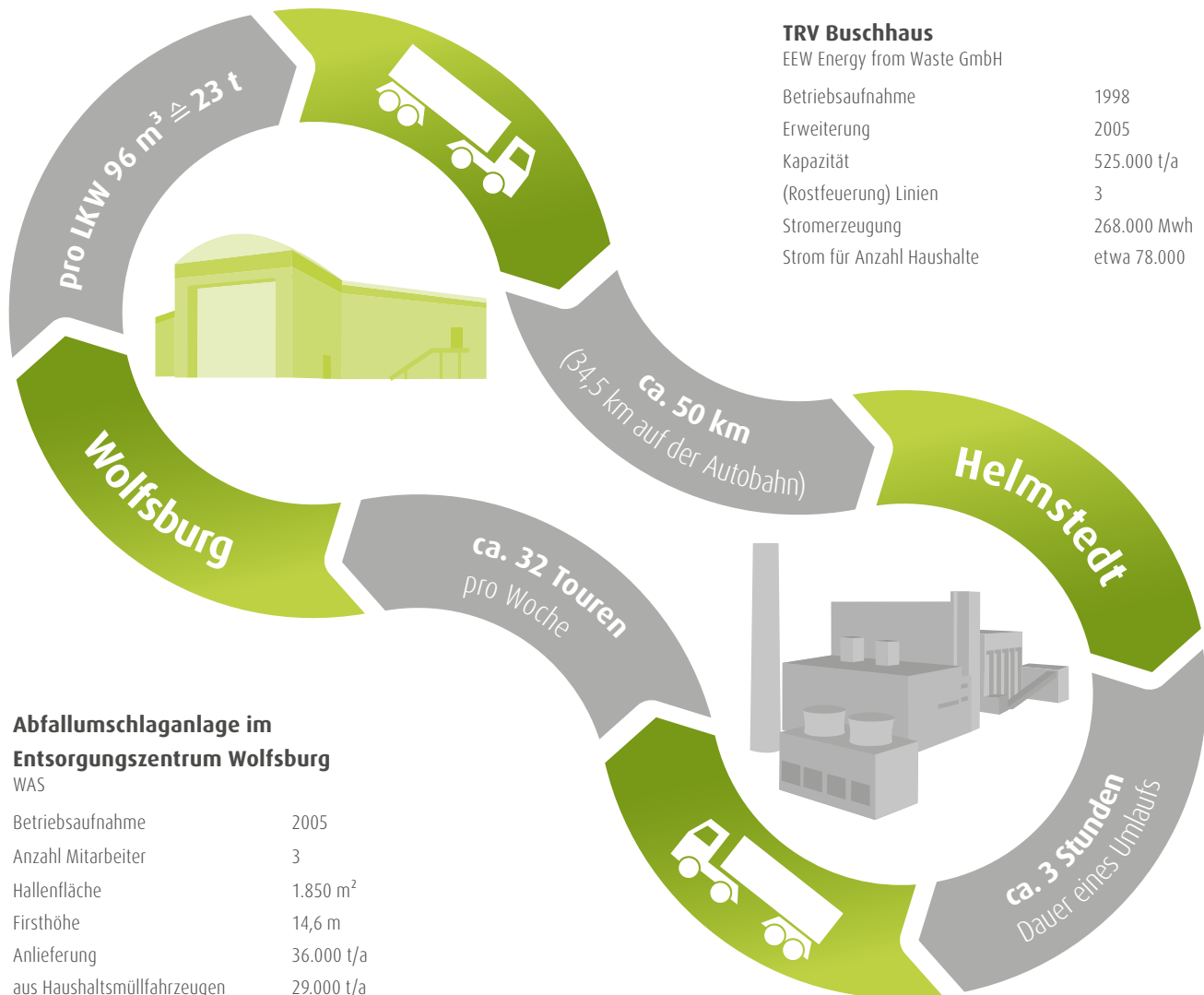


1.500.000
Schubkarren



400.000
VW-Golf-Kofferräume

Mit Professionalität dem
Gemeinwohl verpflichtet



Abfallbilanz

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 81.375 t Abfälle im Stadtgebiet Wolfsburg eingesammelt bzw. angenommen. Dies entspricht einem Jahresabfallaufkommen von ca. 660 kg für jeden Einwohner Wolfsburgs.

Die Abfälle werden in zwei Fraktionen klassifiziert:

- Abfälle, die thermisch verwertet werden (ca. 45 % des Gesamtaufkommens) und
- Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit einer stofflichen Verwertung zugeführt werden (ca. 55 % des Gesamtaufkommens).

Innerhalb dieser Gruppierungen sind die Abfallmengen einzelner Abfallarten im Jahr 2015 ohne signifikante Unterschiede zum Aufkommen im Vorjahr. Erwähnenswert ist, dass seit 2008 die Quote der stofflich verwerteten Abfälle die der übrigen Abfälle kontinuierlich übersteigt. Dies ist zu erklären durch

- Bemühungen zur Steigerung stofflicher Verwertungsquoten (z. B. Biotonne, Altholz) und
- Erhöhung der Quoten bei der Trennung und Rückgewinnung von Teilströmen aus Mischfraktionen (z. B. Wertstoffhof, Sortierung von Sperrmüll, Separierung von Metallen etc.).

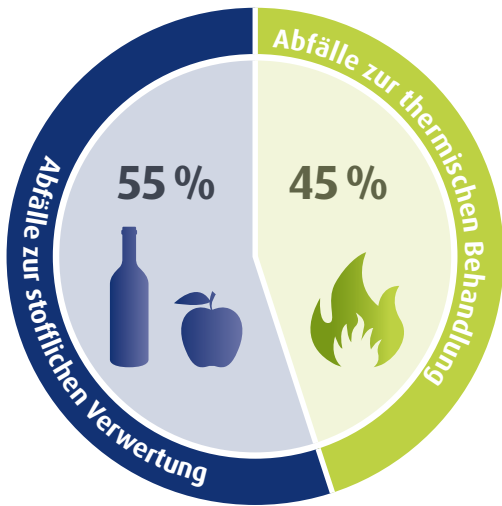
Auch aus den Abfällen, die der thermischen Verwertung zugeführt werden, erfolgt für Teilströme eine stoffliche Verwertung. Im Anschluss an den Verbrennungsprozess werden noch Metalle gewonnen und die Schlacke für Baumaßnahmen aufbereitet.

Vergegenwärtigt man sich die Mengenentwicklung der Abfälle über eine längere Zeitperiode, so ergibt sich trotz einer positiven Entwicklung der Bevölkerung Wolfsburgs eine Reduzierung des absoluten Abfallaufkommens um etwa 10 % gegenüber dem Basisjahr 2005. Die Begründung ist in den Änderungen des rechtlichen Rahmens – hier des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) – zu sehen und damit einhergehend mit einer

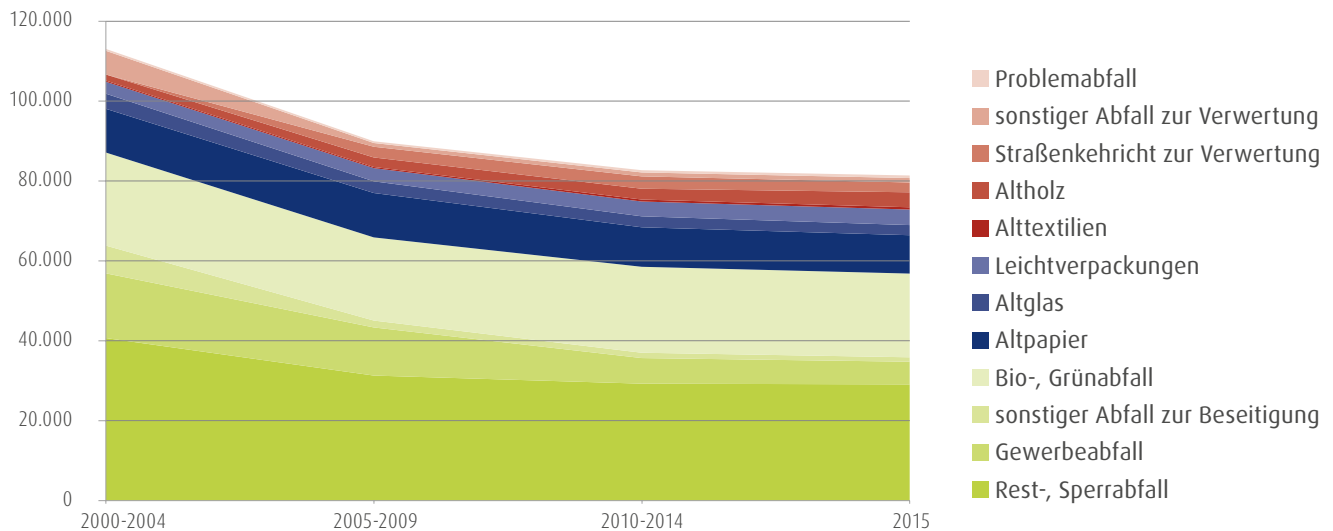
- Verstärkung der direkten Vermarktung oder Entsorgung spezieller Abfallfraktionen durch die Erzeuger (Gewerbeabfälle) ohne Andienung beim öffentlich-rechtlichen Entsorger.

Überlagert werden die allgemeinen Entwicklungen in einzelnen Jahren durch saisonale Effekte (typisch z. B. beim Aufkommen für Grünschnitt oder Straßenkehricht in Abhängigkeit zum Verlauf eines Winters).

Mit Professionalität dem
Gemeinwohl verpflichtet



| 2015 | [t] | [kg/Einwohner] |
|---------------------------------|---------------|----------------|
| Restabfälle | 35.874 | 291 |
| organische Abfälle | 20.951 | 170 |
| Altpapier | 9.601 | 78 |
| Leichtverpackungen | 3.886 | 32 |
| Altholz | 3.751 | 30 |
| Altglas | 2.536 | 21 |
| Straßenkehricht | 2.459 | 20 |
| sonstige Abfälle zur Verwertung | 1.674 | 14 |
| schadstoffhaltige Abfälle | 643 | 5 |
| Gesamtaufkommen | 81.375 | 660 |
| Einwohner (Stand: 30.06.2015) | | 123.312 |



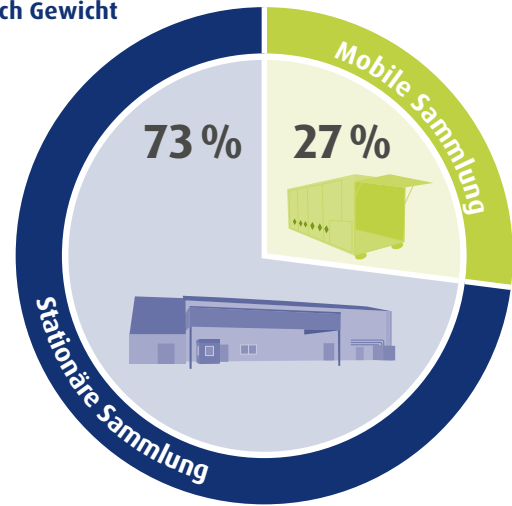
PROSA

Problemabfallsammlung

Seit ca. 30 Jahren werden schadstoffhaltige Abfälle in Wolfsburg getrennt gesammelt und umweltgerecht entsorgt. Die Sammelmengen im Schadstofflager des Entsorgungszentrums Wolfsburg und auch der mobilen Schadstoffsammelstellen haben sich in den letzten Jahren auf einem guten konstanten Wert von durchschnittlich 150 Jahrestonnen eingependelt. Schadstoffhaltige Massenabfälle sind hierbei nicht berücksichtigt.



Anteile nach Gewicht



Stationäre Problemabfallsammlung



301

Öffnungstage in 2015



4.361

Kunden



KG

110.225 kg

Anlieferungsmenge



Mobile Problemabfallsammlung



41

Standorte



222

Termine in 2015



3.786

Kunden



KG

41.020 kg

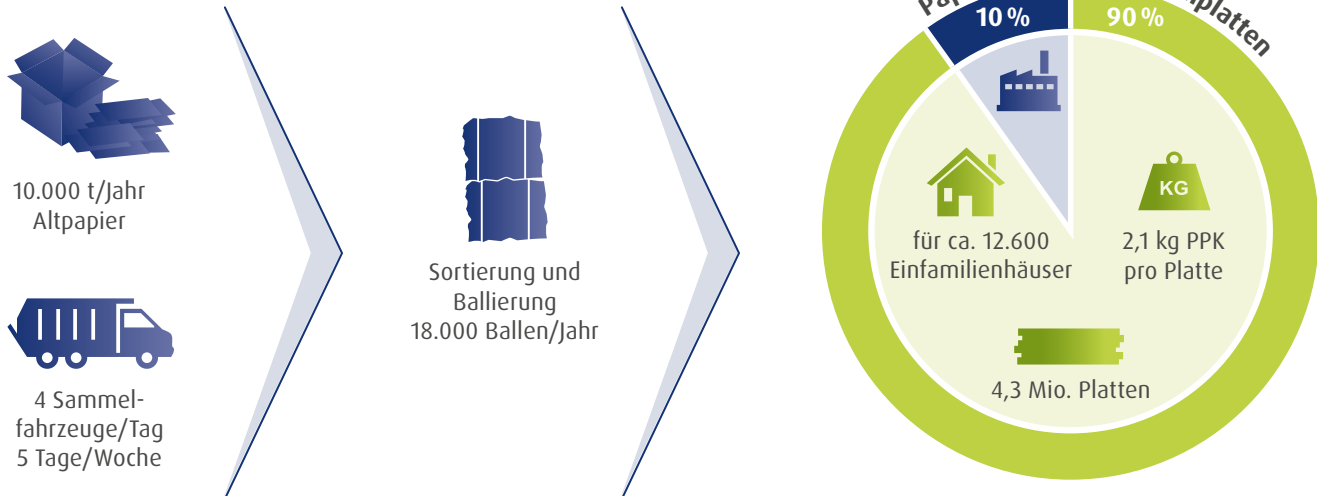
Anlieferungsmenge

Altpapier

Ein klassischer Wertstoff

Altpapier/Pappe/Kartonagen ist ein klassischer Wertstoff, der weltweit begehrt ist. In den letzten 10 Jahren hat sich in Wolfsburg ein System der haushaltsnahen Erfassung über blaue Altpapierbehälter für private und auch gewerbliche Grundstücke etabliert. Die aus der Vermarktung des Altpapiers erzielten Erlöse tragen erheblich zur Gebührenstabilität bei den Abfallentsorgungsgebühren der WAS bei.

Die Sammelmengen waren in 2015 gegenüber dem Vorjahr um 4 % geringer. Unter Umständen wirken sich hier geringere Auflagen bei Tageszeitungen und Fachzeitschriften aus. Ein Abwärtstrend bei grafischen Papieren ist auch bundesweit zu verzeichnen. Den Weg des Wolfsburger Altpapiers zeigt die unten stehende Grafik.



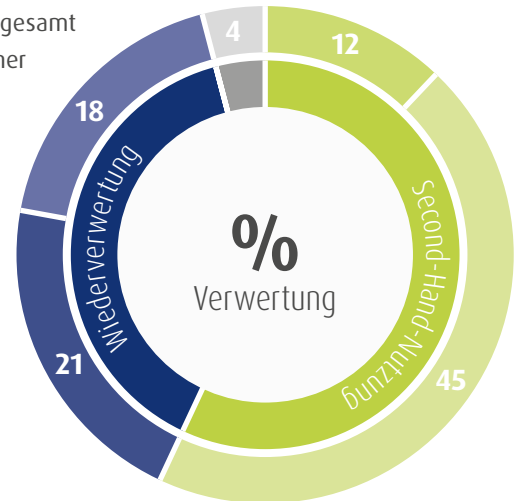
Alttextilien

Vom Lumpensammler zu einem weltweiten Markt



In Wolfsburg stehen flächendeckend an insgesamt 84 öffentlichen Standorten 121 Depotcontainer für die Altkleidersammlung über einen von der WAS beauftragten zertifizierten Sammler bereit.

Die Sammelmengen blieben im Jahre 2015 auf einem konstanten Niveau von insgesamt 567 Tonnen Altkleidern und Schuhen. Die Grafik visualisiert, welche Stückzahlen pro Jahr über diese Container erfasst werden.



ca. 500 t/Jahr

≈ 3.000.000

oder
≈ 800.000

oder
≈ 500.000



Prozentuale Verwertung

12 % 1a-Ware zum Vertrieb in loser Form

45 % sortiert als Ballenware in gepresster Form

21 % zur Wiederverwertung in gepresster Form, z. B. als Putzlappen

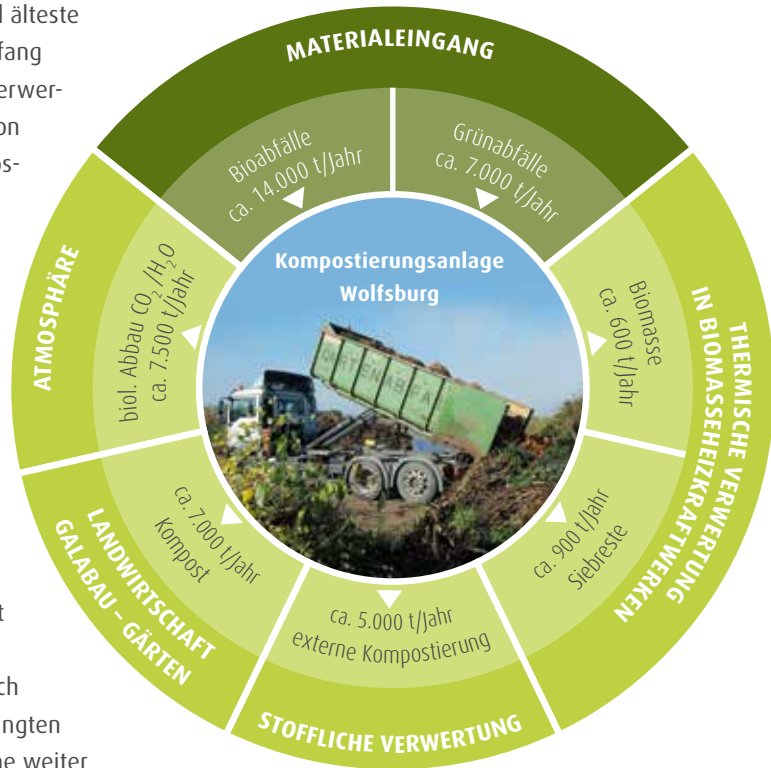
18 % zur Wiederverwertung der Faserstrukturen als Rohstoff, Dämmstoff, Dachpappe und Matratzeninhalte in gepresster Form

4 % Restmüll zur Entsorgung

Bioabfallsammlung und Kompostierung

Die Wolfsburger Abfallwirtschaft praktiziert das wohl älteste Recyclingverfahren der Welt – und das schon seit Anfang der 1990er-Jahre als einer der ersten kommunalen Verwerter. Gemeint ist natürlich die getrennte Sammlung von Bio- und Gartenabfällen mit angeschlossener Kompostierung auf einer eigenen Kompostierungsanlage. Der aus den Wolfsburger Bio- und Gartenabfällen hergestellte Naturdünger und Bodenverbesserer „KompostPlus“ ist das Endprodukt. „KompostPlus“ wird als gütegesichertes Qualitätsprodukt (die WAS ist Mitglied der Bundesgütegemeinschaft Kompost) an die Landwirtschaft sowie private Hobbygärtner abgegeben und bei Bedarf auch ausgeliefert.

Die Bioabfallsammlung und -verwertung genießt bei den Bürgern eine hohe Akzeptanz. Sie stellt nicht nur ein kostengünstiges, gebührenstabilisierendes Element in der Wolfsburger Abfallwirtschaft dar. Durch die Bevölkerungsentwicklung und dem dadurch bedingten Zuwachs an neuen Baugebieten gewinnt die Biotonne weiter an Bedeutung – und sei es dadurch, dass eine preiswerte Zusatztonne für ein größeres Gartengrundstück geordert wird. So konnte der durch die Einheitsgebühr ohnehin schon hohe Anschlussgrad an die getrennte Bioabfallsammlung weiter gesteigert werden. Im letzten Jahr waren auf diese Weise fast 29.000 Biotonnen in den Größen 120 und 240 Liter bei privaten Anschlussnehmern zu verzeichnen. Damit sind insgesamt mehr Bio- als Restabfallbehälter aufgestellt.



Kompostierungsanlage

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Betriebsaufnahme | 12/1986 |
| Betriebserweiterung | 06/2002 |
| Fläche | 8.000 m ² |
| Mitarbeiter | 3 |
| Geräte | 2 Radlader/1 Großschredder |
| Gütesicherung Kompost | Jahr 2000 |

Entsorgungsfachbetrieb und Qualitätsmanagementsystem

Bereits vor Gründung der WAS im Jahre 2005 war der damalige Geschäftsbereich Abfallwirtschaft als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert. So lange ist auch bereits das betriebsinterne Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Das Qualitätsmanagementsystem führt zu einem fortwähren-

den Verbesserungsprozess interner Abläufe und zur Steigerung von Effizienz und Betriebssicherheit. Dadurch ist es möglich, im Einzelfall über die Einschränkungen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers hinaus flexibler für QM-zertifizierte gewerbliche Abfallerzeuger tätig zu werden.



Zertifikat

IFU-CERT Zertifizierungsgesellschaft
für Managementsysteme mbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

WAS
Wolfsburger Abfallwirtschaft u. Straßenreinigung
Kommunale Anstalt der Stadt Wolfsburg
Dieselstr. 36, D-38446 Wolfsburg
Weyhäuser Weg 3, D-38442 Wolfsburg

für den Geltungsbereich

Kommunale und gewerbliche Sammlung mit
Werkstatt, Straßenreinigung
Problemabfallsammlung, Kleinanlieferungsplatz,
Kompostierungsanlage, Abfallvorsortierung-
und -umschlaganlage, Sickerwasserkläranlage

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt
hat und anwendet. Durch das Audit Nr.: 40756
wurden nachgewiesen, dass die Forderungen
nach

DIN EN ISO 9001:2008
erfüllt sind.
Dieses Zertifikat ist gültig
2013-04-22 - 2016-02-26
Zertifikat-Register-Nummer
50198 - Revision 0

Hannover, 2013-04-22



Zertifizierungsstelle
Maria Marton M.A.



Deutsche
Akademischer
D-20-16092-01-01

Das Zertifikat erlosch am 2. Juni 2016 mit dem Inkrafttreten der abgekehrten Überwachungsrichtlinien gültig.

ZERTIFIKAT

Die Gesellschaft für Unternehmensberatung,
Umwelt- und Qualitätsmanagement mbH
Wöhlerstr. 42, 30163 Hannover
als technische Überwachungsorganisation
bescheinigt hiermit, dass die



**Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Kommunale Anstalt der Stadt Wolfsburg**

an den Standorten
**Dieselstraße 36, 38446 Wolfsburg
Weyhäuser Weg 3, 38442 Wolfsburg**

für die Tätigkeiten
**Sammeln, Befördern, Lagern,
Behandeln, Verwerten, Handeln und Makeln**

laut beiliegender Anlage die Anerkennung als

Entsorgungsfachbetrieb

gemäß §56 und §57 KrWG besitzt.

Durch die Prüfungen vom 04. bis 05.03.2014
wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der
Entsorgungsfachbetriebeverordnung (EBV) erfüllt sind.

Datum der Ausstellung: 31.03.2014
Dieses Zertifikat ist gültig bis: 12.06.2015
Zertifikat-Registrier-Nr.: 1.210.02.17
Dieses Zertifikat besteht aus 10 Seiten

Verantwortlicher
Sachverständiger



Horst Braknsiek



Stellv. Leiter der technischen
Überwachungsorganisation



Carsten Sellmann

62620 003 000 482.79

RAL-Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251)

Im Bereich der Herstellung und Vermarktung von „Kompost-Plus“, dem aus Wolfsburger Bio- und Gartenabfällen hergestellten Bodenverbesserer und Naturdünger, ist die WAS langjähriges Mitglied der Bundesgütegemeinschaft Kompost.

Diese bescheinigt der WAS regelmäßig die Herstellung eines gütegesicherten Qualitätskomposts nach eingehender Produktanalyse und -kontrolle.

Bundesgütegemeinschaft
Kompost e.V.



Bescheinigung gemäß § 11 Abs. 3 BioAbfV
über die ordentliche Mitgliedschaft bei einem
Träger der regelmäßigen Qualitätsüberwachung
(Gütegemeinschaft)

Hiermit wird bescheinigt, dass der nachfolgend genannte Bioabfallbehälter

Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
39446 Wolfsburg

ordentliches Mitglied

In der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
Von-der-Wietern-Straße 25, 51149 Köln
Tel: 02203 / 3 58 37-0, Fax: 02203 / 3 58 37-12

III. Die Mitglieder der Gütegemeinschaft unterliegen der Gütesicherung der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. Die Bundesgütegemeinschaft ist unabhängig und unparteiisch. Sie hat die Gütesicherung als Zweck und Aufgabe in der Verbandsatzung festgelegt und die Ablauforganisation in ihrem Regelwerk dokumentiert. Die Ausführungsbestimmungen der Gütesicherung sind Jedermann zugänglich und bei der Geschäftsstelle der Bundesgütegemeinschaft abrufbar.

Die Bundesgütegemeinschaft Kompost hat die RAL-Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251) und Gärprodukt (RAL-GZ 245) beim Deutschen Patentamt als warnrechtlich geschützte Gütesicherung eintragen lassen. Damit können gütegesicherte Erzeugnisse gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 BioAbfV zuverlässig ausgewiesen werden. Die Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist vom RAL - Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung anerkannt. Damit wird gewährleistet, dass die der Gütesicherung zugrunde liegenden Güte- und Prüfbesimmungen mit den betroffenen Fach- und Verkehrskreisen sowie den geltenden Rechtsbestimmungen abgestimmt sind.

Köln, den 30.3.2015



Fachbüro 02203 35 88-101 (02203 35 88-102)
Telefax 02203 35 88-104
E-Mail: info@bun-koepost.de



Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
Maria Thelen-Jungling
(- Referentin -)

Bundesgütegemeinschaft
Kompost e.V.



Bescheinigung gemäß § 11 Abs. 3 BioAbfV
über die Durchführung einer kontinuierlichen
RAL-Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251)

Hiermit wird bescheinigt, dass die nachfolgend genannte Produktionsanlage

Wolfsburg (BGK-Nr.: 1078)
Weyhäuser Weg
D-38442 Wolfsburg

Anlagenbetreiber/in:
Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung
Dieselstraße 26-36
D-38446 Wolfsburg

der RAL-Gütesicherung Kompost (RAL-GZ 251) unterliegt

Die Gütesicherung gewährleistet, dass

- die sich aus den §§ 3 und 4 der BioAbfV ergebenden Anforderungen an das Produkt zuverlässig durchgeführt und kontrolliert werden,
- die Untersuchungen durch in Ringversuchen qualifizierte und im Verzeichnis der anerkannten Prüflabore gelistete Untersuchungsstellen durchgeführt werden,
- die der Gütesicherung unterliegenden Produktionsanlagen im Verzeichnis der Produzenten mit RAL-Gütesicherung gelistet sind.

Die Verzeichnisse werden durch die Bundesgütegemeinschaft auf dem jeweils aktuellen Stand gehalten. Sie sind Jedermann im Internet unter www.kompost.de zugänglich oder können bei der Geschäftsstelle der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V., Von-der-Wietern-Straße 25, 51149 Köln, Tel.: 02203 / 3 58 37-0, Fax: 02203 / 3 58 37-12 bestellt werden.

Die Gültigkeit dieser Bescheinigung verlängert sich mit Vorlage des Jahreszeugnisses jeweils um das dort angegebene Kalenderjahr.

Köln, den 30.3.2015



Fachbüro 02203 35 88-101 (02203 35 88-102)
Telefax 02203 35 88-104
E-Mail: info@bun-koepost.de



Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.
Maria Thelen-Jungling
(- Referentin -)

Straßenreinigung und Winterdienst

Die Straßenreinigung hat vor dem Hintergrund der Sauberkeit im öffentlichen Verkehrsraum eine besondere Bedeutung. Die WAS ist dabei für knapp die Hälfte des Straßennetzes auf Wolfsburger Gebiet verantwortlich.

Die nachfolgende Grafik zeigt die erbrachten Leistungen pro Jahr.



5 Kehrmaschinen

Maschinelle Reinigung Fahrbahnen/Gosse
≙ **ca. 640 km pro Woche**

≙ **18.000 Kehr-km/Jahr**



4 Kleinkehrmaschinen

Maschinelle Reinigung von Geh- und Radwegen sowie öffentlichen Plätzen
≙ **ca. 200 km pro Woche**

170 km Radwegnetz
145 km öffentl. Gehwege



5 Kleinfahrzeuge

Maschinelle Wildkrautbeseitigung, Wildwuchsbehandlung mit Gas, Laubbeseitigung etc.

Einsätze nach Personal und Fahrzeugstärke



9 Großstreuer

Schnee- und Glättebeseitigung der Haupt- und Durchgangsstraßen Stufe 1
650 km pro Einsatz

ca. 20 Einsätze
bei durchschnittlichen Wintern



8 Winterdienst-Kleinfahrzeuge

Schnee- und Glättebeseitigung der verkehrswichtigsten Rad- und Gehwege
350 km pro Einsatz

Einsätze nach Schneefall sowie starker Glättebildung durch Überfrieren. Kontrolle und Nachstreuen während der Dienstzeiten

*Mit Professionalität dem
Gemeinwohl verpflichtet*

Jahresabschluss 2015

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

| Bilanz 2015 Aktiva (in Tausend EUR) | | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|--------|---------------|---------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 0 | 0 |
| Sachanlagen | | 13.045 | 11.429 |
| Finanzanlagen | | 1.258 | 1.364 |
| Anlagevermögen | | 14.303 | 12.793 |
| Vorräte | | 368 | 364 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 337 | | 349 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 115 | | 87 |
| Forderungen gegen die Stadt Wolfsburg | 25.484 | | 25.359 |
| Forderungen an Unternehmen der Stadt Wolfsburg | 34 | | 50 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 15 | | 31 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 25.985 | 25.876 |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | 9.182 | 9.198 |
| Umlaufvermögen | | 35.535 | 35.438 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 13 | 12 |
| Summe Aktiva | | 49.851 | 48.243 |

| Bilanz 2015 Passiva (in Tausend EUR) | | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
|---|-------|---------------|---------------|
| Stammkapital | | 5.801 | 5.801 |
| Investitionsrücklage | 3.507 | | 3.268 |
| Gebührenausgleichsrücklage | 0 | | 0 |
| Rücklagen | | 3.507 | 3.268 |
| Gewinn/Verlust(-) | | 21 | 239 |
| Eigenkapital | | 9.329 | 9.308 |
| Rückstellungen | | 35.437 | 33.474 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.060 | | 4.367 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 859 | | 683 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 18 | | 16 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wolfsburg | 22 | | 160 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der Stadt Wolfsburg | 38 | | 40 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 54 | | 61 |
| Verbindlichkeiten | | 5.051 | 5.327 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 34 | 134 |
| Summe Passiva | | 49.851 | 48.243 |

Bilanz 2015

I. Allgemeines

Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts“ (WAS). Die WAS ist eine kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG). Die WAS besitzt Dienstherrenfähigkeit und Satzungsbefugnis.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben der Stadt Wolfsburg als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz, dem Nds. Abfallgesetz sowie dem Nds. Straßengesetz (Straßenreinigung) in ihren jeweils gültigen Fassungen. Die Stadt Wolfsburg hat der WAS die Aufgaben übertragen. Zu den Aufgaben zählen insbesondere die Abfalldeponie mit allen Infrastruktureinrichtungen sowie Bioabfallkompostierungsanlage und Abfallumschlaganlage, die Abfallabfuhr, die Straßenreinigung mit Winterdienst, der Containerdienst, die zentrale Fahrzeugwerkstatt mit Fahrzeugankauf und Fahrzeugverkauf sowie Tankstelle, der Verkauf von Kompost und der Betrieb der mobilen Bedürfnisanstalten.

Nach den in § 267 HGB umschriebenen Größenklassen ist das Unternehmen WAS zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der WAS werden satzungsgemäß nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (Nds. EigBetrVO) in Verbindung mit der niedersächsischen Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO) und den in der jeweils gültigen Unternehmenssatzung festgelegten Regelungen aufgestellt und geprüft. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz entsprechend zu berücksichtigen.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- sowie Bewertungsmethoden und zu den Posten der Bilanz

Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Skonto bilanziert. Soweit die Anlagenzugänge auf die wirtschaftliche Tätigkeit im Rahmen des Betriebs gewerblicher Art „Sammlung und Transport“ entfallen, werden die Anschaffungskosten um die gesetzliche Umsatzsteuer gekürzt. Die betriebliche Nutzungsdauer wird in Anlehnung an die steuerlichen Abschreibungstabellen festgelegt. Das Anlagevermögen wird entsprechend dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) ausschließlich nach der linearen Methode abgeschrieben. Geringwertige Anlagengüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden weiterhin im Zugangsjahr in einem Sammelposten zusammengefasst und entsprechend der Vorgabe linear in fünf Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit dem Nennbetrag in der Bilanz angesetzt.

Bei den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit durchschnittlichen bzw. letzten Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Unter den Rückstellungen sind die erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Bei der Bewertung der Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen der Abfalldeponie Barnbruch durch ein Ingenieurbüro wurden zukünftige Preis- und Kostensteigerungen einbezogen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden innerhalb des Anlagevermögens Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 3.115 T€ durchgeführt. Zur Finanzierung der Zugänge zum Anlagevermögen wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Unter den Finanzanlagen sind die Anteile und die Ausleihungen an das verbundene Unternehmen WAS Service GmbH enthalten. Die Ausleihung wurde zur Finanzierung von Sachinvestitionen u. a. am Entsorgungszentrum Wolfsburg gewährt und die Tilgung erfolgt entsprechend den Regelungen der Vereinbarung.

Der Vorrat an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, der durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt wurde, hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Die Mehrung entstand im Wesentlichen bei den Streumitteln für den Winterdienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten vornehmlich die Forderungen aus den gebührenpflichtigen Leistungsbereichen sowie sonstige Liefer- und Leistungsorderungen. Die Forderungen, die sich im Mahn- und Insolvenzverfahren befinden und deren Zahlungseingang daher nicht wahrscheinlich ist, wurden in voller Höhe wertberichtigt.

Das Stammkapital ist durch den Rat der Stadt Wolfsburg festgesetzt worden und entspricht den Angaben in der Unternehmenssatzung.

Unter dem Posten Rücklagen wird die Investitionsrücklage ausgewiesen, die aus den Anteilen der Jahresüberschüsse aus Vorjahren besteht, die nicht im Rahmen der Gebührekalkulation zu berücksichtigen waren.

Die Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Gebührenaussgleich sowie für Rekultivierungs- und Nachsorgeaufwendungen für die Abfalldeponie Barnbruch in Wolfsburg.

Die Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen die Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten enthalten, werden entsprechend dem bestehenden Tilgungsplan zurückgezahlt. Weitere Kredite wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Stand: 27.05.2016

Herausgeber

WAS

Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung

Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts

Dieselstraße 36, 38446 Wolfsburg

Fon +49 5361 28-3000

Fax +49 5361 28-3099

www.was.wolfsburg.de

Gestaltung und Druck: GRUNDDSIGN GmbH

Nachdruck nur in Absprache mit dem Herausgeber

Copyright 2016

Die Inhalte sind nicht verbindlich.